

**Aufgaben 20.4.2020 bis 11.5.2020**

Lieber Geschichtskurs der Klasse 9,

leider werden wir uns in den nächsten Wochen nicht in der Schule sehen können. Ich hatte ja vor den Ferien bereits angekündigt, dass wir uns noch mit der schrittweisen Entrechtung und dann folgenden Tötung von Juden, dem Holocaust, auseinandersetzen. Den Antisemitismus haben wir als eine Stütze der nationalsozialistischen Ideologie bereits kennengelernt.

Das ist leider ein Thema, das ich lieber mit euch zusammen in der Schule besprochen hätte, aber aufgrund der aktuellen Situation hoffe ich, dass ihr euch selbst damit auseinandersetzen könnt. Wenn ihr die Aufgaben zu diesem Thema erledigt, sprecht darüber mit euren Verwandten: Was bewegt euch? Welche Bedeutung hat dieses Thema für unsere heutige Gegenwart? Warum und wie sollten wir an die Opfer von Terror und Mord gedenken?

**Aufgaben:**

1. Lest zunächst die Seiten 150 und 151 im Geschichtsbuch, um euch über den Holocaust und die schrittweise Ausgrenzung und Vernichtung der Juden zu informieren. Fasst die einzelnen Schritte der Entwicklung in einer Tabelle zusammen (siehe Aufgabe 1, S. 150)

September 1939	weitreichende Diskriminierungen gegen Juden: nur noch tagsüber auf die Straße, keine Haustiere, bestimmte Einkaufszeiten, keine öffentlichen Verkehrsmittel etc.
1.9. 1941 etc.	

2. Lest die Seiten 152 bis 155 und setzt euch mit der Perspektive von Tätern und Opfern auseinander. Welche Einstellungen hatten diejenigen, die die Morde begangen haben? Wie fühlten sich KZ-Häftlinge?

Macht euch in einer Tabelle einige Stichpunkte zu der Frage: Wie haben die Täter, wie haben die Opfer die Vernichtung der Juden erlebt?

Täter	Opfer

3. Nach dem Krieg stellte sich die Frage: Wie kann und soll man der Opfer des Nationalsozialismus gedenken?

Macht euch zunächst einige Gedanken, welche Formen der Erinnerung an die Opfer des Holocaust ihr für sinnvoll haltet. Dazu könnt und dürft ihr natürlich auch das Internet benutzen.

**Gestaltet ein Plakat (DIN-A3 oder DIN-A4-Blatt), mit dem ihr an die Opfer von Krieg/und oder Verfolgung erinnert oder dazu aufruft, die Werte von Demokratie und Humanität zu wahren.**

**Ihr könnt zum Beispiel eine Abbildung oder eine Quelle aus dem Buch als Ausgangspunkt nutzen. Ihr könnt auf dem Plakat auch eine Projektidee präsentieren, die ihr für gelungen haltet oder die ihr gerne umsetzen wollen würdet.**

***Ihr könnt hier frei entscheiden, welche Form der Präsentation ihr für angemessen haltet. Wichtig ist nur, dass eure Projekte/Plakate den Umgang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus thematisieren.***

Zur Inspiration habe ich einige Links angehängt, die den geschichtskulturellen Umgang mit den NS-Verbrechen thematisieren:

- Ein Ausstellungsrundgang zur Ausstellung „Die Verbrechen der Wehrmacht“: <http://www.verbrechen-der-wehrmacht.de/>
- Ein Stolperstein-Projekt eines Geschichtskurses unserer Schule in Rees: <https://stolpersteine-rees.chayns.net/> (Bei gutem Wetter kann man auch die Stolpersteine der Stadt Rees mithilfe der App erkunden und sich an der freien Luft informieren!)
- Seite der Bundesregierung mit einer Auflistung unterschiedlicher Gedenkstätten: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/aufarbeitung-und-gedenken/gedenken-an-die-ns-opfer>
- Seite des Holocaust-Denkmal in Berlin: <https://www.stiftung-denkmal.de/denkmaeler/denkmal-fuer-die-ermordeten-juden-europas-mit-ausstellung-im-ort-der-information/>

**Sendet mir bitte bis zum 11.5.2020 ein Foto des Plakates mit eurem Vorschlag zur Erinnerung an die Opfer (Aufgabe 3, siehe oben) an die folgende Emailadresse: [kr@gymnasiumaspel.de](mailto:kr@gymnasiumaspel.de)**

Viele Grüße und bleibt gesund,  
S. Krause